

BAKOM

Herren Dr. Martin Dumermuth und
Matthias Ramsauer
Zukunftsstrasse 44
2501 Biel

Visp, 19. Februar 2008

Vernehmlassungsantwort zu den Fernsehkonzessionsgesuchen im Wallis

Sehr geehrte Herren

Bezugnehmend auf die Ausschreibung der beiden Konzessionsgesuch reichen wir hiermit unsere Stellungnahme fristgerecht ein. Da wir, die Valaiscom AG, als Provider im Oberwallis ausschliesslich von den Oberwalliser Abonnenten leben, ist es uns ein Anliegen, dass jenes Konzessionsbegehren den Zuschlag erhält, das für die Oberwalliserinnen und Oberwalliser und damit auch für uns den meisten Nutzen bringt.

Es ist dabei festzuhalten, dass ein Deutschsprechendes Programmfenster in einem Französischsprachenden Programm niemals die Lösung sein kann. Dies funktionierte bisher ohnehin noch nirgends.

Wir bevorzugen das Projekt Valais Wallis TV, weil die Oberwalliserinnen und Oberwalliser nebst einem Deutschsprachenden Regionalfernesehen für das Oberwallis, Tele Oberwallis, auch eines vom Unterwallis, Tele Valais Romand, erhalten werden. Damit wird das Projekt Valais Wallis TV der sprachlichen Vielfalt im Wallis gerecht. Nachstehend einige zusätzliche Argumente:

SRG als Vorbild

Die Medien des Kanton Wallis haben erkannt, dass Fernsehen eines der wichtigsten Medien der Zukunft ist. Den Wandel der Nutzerinnen und Nutzer im Medienkonsum feststellend haben sie beschlossen, sich um die ausgeschriebene Konzession für ein gebührenberechtigtes Privatfernsehen im Wallis zu bewerben. Die Walliser Medien, Le Nouvelliste (Rhône Media SA), Radio Chablais, Rhône FM und le confédéré

im Mittel- und Unterwallis sowie Walliser Bote, RhoneZeitung, Tele Oberwallis und Radio Rottu im Oberwallis sind sich der Komplexität des Wallis, seiner Kultur und der zwei Sprachen bewusst. Gerade dieses Wissen bewog die Initianten dieses Gesuches, sich die SRG als Vorbild zu nehmen. So ist es die SRG, die mit mehreren Programmen in der jeweiligen Sprache jeweils die gesamte Schweiz abdeckt, so dass Französisch sprechenden Bewohner von Zürich Fernsehen in Französisch sehen können. Genau gleich verhält es sich mit den deutschsprachigen Einwohnern von Genf. Genau dies war das Vorbild für das Wallis. Was für die gesamte Schweiz Gültigkeit hat, muss für das Wallis erst recht gelten. Zwei verschiedensprachige Fernsehprogramme im Wallis, produziert mit Walliser Nachrichten und beide im ganzen Kanton empfangbar.

Das Oberwallis ist mehr als nur ein Fenster in einem französischsprachigen Fernsehprogramm

Gerade die Vorstellung, dass ein französischsprachiges Fenster bei SF1, dem deutschsprachigen Fernsehen der SRG, der Französisch sprechenden Bevölkerung der Schweiz nicht gerecht würde, hat als Konsequenz, dass eine Minderheit nicht ein Fensterdasein bei der Mehrheit einnehmen darf. Dies auch nicht im Wallis. So ist die logische Konsequenz, dass die deutschsprachige Bevölkerung im Wallis ein eigenes Fernsehen haben soll. Dies ist zudem nichts anderes als die Fortsetzung der heutigen Situation. Warum soll nun plötzlich das Oberwallis bzw. die deutschsprachige Bevölkerung nur noch ein mediales Fenster haben? Im französischen Teil des Kantons Wallis soll alles beim alten bleiben, ein Fernsehen in Französisch wie bisher. Das Projekt der Walliser Medien will dem französisch sprechenden Teil des Wallis noch ein Deutsches Programm hinzu fügen. Nicht so das Projekt von Canal 9: Dem Oberwallis bzw. den Deutsch sprechenden Einwohnern im Wallis will man etwas weg nehmen, ein eigenständiges deutschsprachiges Walliser Regionalfernsehen. Warum soll die Medienvielfalt geschmälert werden?

Im Gesuch von Canal 9 ist zudem festgehalten (vgl. Seite 22), dass Sendungen im Bi-Kanal-Verfahren ausgestrahlt werden sollen. Primär ist dabei festzuhalten, dass die Mehrheit der Fernsehgeräte im Oberwallis nicht Bi-Kanal-fähig sind. Zum weiteren können wir dies heute nicht in einer adäquaten Qualität verbreiten.

Wir legen zudem einen Gesuchvergleich bei.

Mit freundlichen Grüßen

Valaiscom AG











i.V. Wyden Andreas

Vergleich der Fernsehkonzessionsgesuche Canal 9 vs Valais Wallis TV (Grundlage: Konzessionsgesuche vom 5. Dezember 2007)

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
Vorbemerkung	Canal 9 will keine Zusammenarbeit mit Wallis Valais TV	Valais Wallis TV will eine Zusammenarbeit mit Canal 9 vgl. Seite 7 des Konzessionsgesuches	Canal 9 verweigert jegliches Gespräch vgl. Mails, Bestandteil des Gesuchs von Valais Wallis TV, Seite 7, Fussnote 10
Rechtsform	Verein	Aktiengesellschaft	
Inhaber	Gemeinden	Alle privaten Medien des Wallis und die Fernfachhochschule Schweiz in Brig	Die direkte Demokratie hat ein existentielles Interesse an inhaltlich unabhängigen Medien. Dies wurde bereits 2006 erkannt: (11. April 2006) Das UVEK akzeptiert die Übernahme von je 15% des Aktienkapitals des Genfer Fernsehsenders Léman Bleu durch den Schweizer Stéphane Barbier-Mueller und den Franzosen Phillippe Hersant. Dagegen lehnt das UVEK eine Mehrheitsbeteiligung der Stadt Genf an diesem Sender unter Berufung auf die Garantie der Unabhängigkeit und die Autonomie der Medien in der Verfassung ab. In der Folge kann ein Fernsehsender auch nicht den Gemeinden gehören.

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
<p>Aufteilung der Gebühren von CHF 3.2 Mio. pro Jahr</p>	<p>Dies ist bei Canal 9 unklar. Es ist nicht ersichtlich, wieviel Geld ins Oberwallis soll.</p>	<p>Eine klare Aufteilung in die Regionen: zwei Drittel für das Mittel- und Unterwallis; ein Drittel für das Oberwallis</p>	<p>Nur eine klare Aufteilung garantiert, dass die Gebühren programmorientiert eingesetzt werden. Es darf via Werbung keine indirekte Subventionierung stattfinden.</p>
<p>Konzessionen</p>	<p>Canal 9 hatte bis heute eine Konzession für das Mittel- und Unterwallis</p>	<p>Das Oberwallis hatte zwei Fernsehkonzessionen: VS1 und VS2.</p>	<p>Es kann nicht sein, dass die TV-Konzessionen des Oberwallis einfach verschwinden. Es kann auch nicht sein, dass das Oberwallis in Sachen Fernsehen künftig kürzer treten soll als bis anhin.</p>
<p>Organigramm</p>	<p>Aufgrund der Vereinsstruktur ist das Organigramm viel zu kompliziert.</p>	<p>Einfache Strukturen führen zum Erfolg.</p>	

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
"Oberstes" Organ neben der Mitgliederversammlung des Vereins oder der Generalversammlung der Aktiengesellschaft.	Vereinsvorstand bestehend aus 25 Mitgliedern	Verwaltungsrat bestehend aus 9 Mitgliedern	Je mehr Mitglieder, desto träger ist eine Unternehmung. Auch ein Fernsehen muss schlank sein und sich den wandelnden Gegebenheiten innert nützlicher Frost anpassen können.
Erfahrung	25 Jahre TV-Erfahrung. Es sind keine Synergien im Marketing, der Administration etc. mit anderen Medien möglich	Es können Synergien (Ausnahme: Programm) mit allen anderen Medien gefahren werden.	Nur das Projekt Valais Wallis TV kann zusammen mit den anderen Medien einen Wallistarif kreieren und damit die ganze Region medial als Einheit verkaufen. Dies ist für Canal 9 nicht möglich.
Programm	Französisch sprechendes Programm in der Stundenschlaufe mit Sommer- und Weihnachtsferien. Für das Oberwallis ist ein 10 Minuten-Programmfenster im französischen Programm vorgesehen.	Es besteht ein Französisches Programm (Stundenschlaufe), welches täglich sendet und entsprechend (Keine Vorschläge) ist sowie im ganzen Kanton verbreitet wird. Zusätzlich wird ein Deutschsprechendes Programm (30 Minuten-Schlaufe) produziert, welches ebenfalls newslastig ist und im ganzen Kanton verbreitet wird.	Valais Wallis TV produziert täglich 20 Minuten mehr Programm. So ist die Wahrscheinlichkeit, regional zu sein gegenüber Canal 9 um einiges höher. Zudem haben beide Sprachkulturen jederzeit die Möglichkeit "ihr" Programm zu konsumieren.

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
	<p style="text-align: center;">Programme im Vergleich</p> <p style="text-align: center;">Im Oberwallis (60 Minuten):</p> <hr/> <p style="text-align: center;">  Französisch Deutsch 10 Minuten Französisch </p> <p style="text-align: center;">Im Mittel- und Unterwallis (60 Minuten):</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Französisch</p> <hr/> <p> Tele Oberwallis Im ganzen Wallis (30 Minuten) :</p> <hr style="border: 1px solid red;"/> <p style="text-align: center;">Deutsch</p> <p> Tele Valais Romand SA Im ganzen Wallis (60 Minuten):</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Französisch</p> <hr/> <p style="text-align: center;">   Tele Valais Romand SA  Valais Wallis TV SA  Tele Oberwallis </p>		
	<p>Canal 9 plant für das französische Programm einen Übergang zum Aktualitätsjournal 7 Tage die Woche.</p>	<p>Tele Oberwallis sendet bereits heute Tagesaktuell während 7 Tagen in der Woche. Innerhalb des Tages ist Tele Oberwallis mit dem Teletext und des Infokanals stündlich aktuell. Die Ereignisse werden pro Stunde einmal aktualisiert.</p>	

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
	Canal 9 will Sendungen im Bi-Kanal-System ausstrahlen.		Die Mehrheit der Fernseher ist nicht Bi-Kanal-fähig.
			Das Projekt Valais Wallis TV beliefert auf Anhieb das Wallis mit zwei Vollprogrammen. Im Gegensatz dazu Canal 9, welches erst im September 2009 im französischen Programm auf 7 Tage Aktualität übergehen will. Valais Wallis TV macht dies von Beginn weg. Im Oberwallis soll gemäss Konzessionsgesuch von Canal 9 (Seite 22) erst 2010 ein 15 Minütiges Journal im französischen Programm statt finden. Zur Erinnerung: Tele Oberwallis sendet heute 30 Minuten tagesaktuell.
Verbreitung des Inhaltes	Cablotexte, Internet, Teletext	Kabel, Internet, Teletext, DAB+, DVB-T, Newsletter, SMS etc.	Aufgrund der Zusammenarbeit mit den anderen Medien ist die Verbreitungsmöglichkeit bei Valais Wallis TV um ein vielfaches höher als bei Canal 9
Werbeakquisition	Canal 9 akquiriert derzeit gemäss Konzessionsgesuch CHF 336'000.--	VS1 hat 2007 bereits CHF 300'000.-- Werbung im Oberwallis akquiriert.	Aufgrund der medialen Zusammenarbeitsmöglichkeiten, kann im Projekt Valais Wallis TV die Akquisition wesentlich effektiver gestaltet werden. Bereits heute akquiriert VS1 bzw. Tele Oberwallis im Verhältnis zur Einwohnerzahl ein Vielfaches von Canal 9.

	Canal 9	Valais Wallis TV	Bemerkungen
Zusammenarbeit mit anderen Regionalfernsehen	Canal 9 arbeitet mit den anderen (Keine Vorschläge) im Rahmen des CTvR zusammen und will dies im Telesuisse auch tun. Die Zusammenarbeit im Werbemarkt soll mit dem TRC erfolgen.	Valais Wallis TV will nicht nur im CTvR zusammenarbeiten sondern will vor allem auch Mitglied des TeleNewsCombi werden, deren Gründer ja VR-Präsident von Tele Oberwallis ist. Dies ist auch der Garant, um am nationalen Werbemarkt partizipieren zu können. Dies ist aber nur mit einem eigenständigen Programm in der entsprechenden Sprache möglich.	Nur ein eigenständiges deutsches Programm kann Mitglied des TeleNewsCombi werden und ist dadurch im Werbepool mit der SRG im deutschsprachigen Werbemarkt auch verkäuflich. Ein Fenster in einem anderen sprachigen Programm kann nie Mitglied des TeleNewsCombi werden und kann auch nicht am nationalen Deutschschweizer Werbemarkt partizipieren.
Zusammenarbeit mit Schulen	Erste Kontakte mit der Kunstschule Wallis (Seite 18 des Konzessionsgesuchs von Canal 9)	Die Fernfachhochschule Schweiz in Brig ist Aktionär und war auch Konzessionsinhaber von VS2. Zudem besteht die Zusammenarbeit mit der HTW Chur. Der VR-Präsident von Tele Oberwallis ist Mitinitiant des Lehrganges in Chur zum Medieningenieur.	Bezüglich der Zusammenarbeit im schulischen Bereich kann das Gesuch von Valais Wallis TV bereits auf eine reiche Erfahrung zurück blicken.
Technologie, Arbeitsmittel	Canal 9 hat Spitzentechnologie (vgl. Gesuch von Canal 9, Seite 34)	Valais Wallis TV äussert sich dazu nur insofern, dass dieses Projekt zeitgemäss sein wird und den MMJ, auch MMP genannt, propagiert	Zeitgemäss ist heute die Ausbildung zum Multimediajournalisten. Diese Ausbildung wird derzeit nur in der HTW Chur in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittweida angeboten. Tele Oberwallis kennt dies bereits. In der Fernsehspitzentechnologie werden HD-Kameras benötigt und wird die Breitbandtechnologie verfolgt, wie dies Tele Oberwallis bereits im WB-Talk macht.